

PROGRAMM



**Expertentagung
der Akademie für Politik und
Zeitgeschehen**

Kooperationspartner:

Beauftragter der Bayerischen Staatsregierung
für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus,
für Erinnerungsarbeit und geschichtliches Erbe



Neue Wege für die antisemitismuskritische Bildung

6. Dezember 2024

10.00 – 16.00 Uhr

Konferenzzentrum der Hanns-Seidel-Stiftung

Die Welle an antisemitischem Hass seit dem 7. Oktober macht vor den Schulen nicht Halt. Auch in Bayern schildern jüdische Familien drastische Erfahrungen von Anfeindung und mangelnder Sensibilität von Verantwortlichen. Gleichzeitig bleibt die schulische und außerschulische Bildung ein entscheidender Ansatz, um Antisemitismus langfristig entgegenzuwirken. Daher ist es notwendig, über bisherige Wege nachzudenken, Erreichtes zu bilanzieren, aber auch Defizite und neue Herausforderungen zu erkennen und sich ihrer mit Innovationsbereitschaft und aktueller Expertise anzunehmen.

Die Kooperationsveranstaltung des Antisemitismusbeauftragten und der Hanns-Seidel-Stiftung widmet sich dieser Aufgabe zusammen mit renommierten Expertinnen und Experten. Insbesondere aktuell diskutierte Ansätze antisemitismuskritischer Arbeit stehen dabei im Mittelpunkt. Dazu gehören die Bedeutung von Selbstreflexion und biografischer Arbeit, das Einbeziehen jüdischer Perspektiven, die Berücksichtigung heterogener Lernräume sowie die Rolle von Digitalität und Migration.

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Betroffene von Antisemitismus, an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus dem Bildungsbereich, an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Trägern antisemitismuskritischer Bildungsarbeit sowie an Lehrkräfte aller Fächer und Schularten.

PD Dr. Jutta Möhringer

Leiterin der Akademie für Politik und Zeitgeschehen
der Hanns-Seidel-Stiftung

Ulrich Fritz

Leiter der Geschäftsstelle des
Antisemitismusbeauftragten der
Bayerischen Staatsregierung

Thomas Haslböck

Referatsleiter für Gesellschaftlichen
Zusammenhalt und Interkulturellen Dialog
der Hanns-Seidel-Stiftung

Christoph Huber

Referent beim Antisemitismus-
beauftragten der Bayerischen
Staatsregierung

Projekt-Nr.: 3/24/02/08/005

PROGRAMM

Freitag, 6.12.2024



10.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**

Markus Ferber, MdEP

Vorsitzender der Hanns-Seidel-Stiftung

Dr. h.c. Charlotte Knobloch

Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern

Dr. Josef Schuster (Videogrußwort)

Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland

Dr. Ludwig Spaenle

Beauftragter der Bayerischen Staatsregierung für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus, für Erinnerungsarbeit und geschichtliches Erbe

10.30 Uhr **Vortrag: Neue Wege für die antisemitismuskritische Bildung**

Prof. Dr. Doron Kiesel

Wissenschaftlicher Direktor

Bildungsabteilung des Zentralrats der Juden in Deutschland

11.30 Uhr **Podiumsdiskussion: Möglichkeiten antisemitismuskritischer Bildung**

Marina Chernivsky

OFEK e.V.

Désirée Galert

KIgA e.V. – Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus

Malte Holler

Bildung in Widerspruch e.V.

Werner Karg

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Moderation: **Dr. Julie Grimmeisen** und **Christoph Huber**

Geschäftsstelle des Antisemitismusbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung

13.00 Uhr **Mittagspause**

14.00 Uhr **Workshops**

Workshop 1: Antisemitismusprävention in der Lehrkräftebildung

Leitung: **Prof. Dr. Ilona Nord** und **Judith Petzke**,
Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Workshop 2: Antisemitismusprävention im Fachunterricht –
das Beispiel Deutsch

Leitung: **Christoph Huber**, Geschäftsstelle des Antisemitismusbeauftragten
der Bayerischen Staatsregierung

Workshop 3: Antisemitismusprävention durch interkulturelle Arbeit

Leitung: **Sapir von Abel**, Jüdisches Museum München

15.30 Uhr **Schlussrunde**

16.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Veranstaltungsleitung:
Thomas Haslböck, M.A.
Christoph Huber



SO ERREICHEN SIE DEN TAGUNGsort



Konferenzzentrum München der Hanns-Seidel-Stiftung, Lazarettstr. 33, 80636 München
Tel. +49 (0)89 1258-0 www.konfmuc.de

Öffentlich: Von München Hbf mit der Linie U1 /U7 Richtung Olympia-Einkaufszentrum bzw. Westfriedhof bis Haltestelle Maillingerstraße, Ausgang Lazarettstraße. Fußweg ca. 300m zum Konferenzzentrum München der Hanns-Seidel-Stiftung.

Mit dem Auto: Von der Nymphenburger Straße oder Dachauer Straße in die Lazarettstraße einbiegen. In der Tiefgarage stehen begrenzt Parkplätze zur Verfügung. Gebührenpflichtige, öffentliche Parkplätze entlang der Lazarettstraße. Wegen der eingeschränkten Parkmöglichkeiten wird eine öffentliche Anreise empfohlen.

TAGUNGSHINWEISE

Anmeldung zur Kooperationsveranstaltung bitte per E-Mail an ref0208@hss.de (Anmeldeadresse für beide Kooperationspartner) unter Angabe des Veranstaltungstitels / der Projektnummer 3/24/02/08/005, Ihres Workshop-Wunsches (1. und 2. Wahl) und Ihrer Adresse **bis spätestens 22.11.2024**.

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Bei Verhinderung bitten wir Sie — auch kurzfristig — um Nachricht. Eine Haftung bei An-/Rückreise sowie am Tagungsort kann von der Hanns-Seidel-Stiftung nicht übernommen werden.

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (insbes. Bundesdatenschutzgesetz/Datenschutz-Grundverordnung).

Wir weisen darauf hin, dass während der Veranstaltung fotografiert wird und Protokolle, auch mittels Ton- und Filmaufzeichnung, erstellt werden. Mit der Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis für die unentgeltliche und freie Verwendung im Rahmen einer Tagungsdokumentation (Printmedien und ggf. Internet).

Kontakt bei Rückfragen

Thomas Haslböck
Tel. +49 (0) 89/1258-544
E-Mail: Haslboeck-T@hss.de

Simone Endres
Tel. +49 (0) 89/1258-215
E-Mail: ref0208@hss.de